

Neue Inhalte im Unterricht und Binnendifferenzierung/ indiv. Förderung

Beitrag von „Anja82“ vom 19. März 2016 20:50

Naja solche Kommentare,

"Zitat Shadow:

Ganz ehrlich:

Meiner Meinung nach funktioniert das auch in der Grundschule nicht.

Das wird schlicht und ergreifend alles im Zuge der Inklusion schöngeredet.

Genauso die jahrgangsübergreifenden Klassen 1-4, in denen natürlich mehr oder weniger zwangsweise mit diesen ganzen Plänen gearbeitet werden muss. Wird genauso schöngeredet."

nachdem sich jemand die Mühe gemacht hat und ausführlich berichtet hat, empfinde ich schon als Abkanzelung, aber vielleicht bin ich wirklich zu empfindlich. Dennoch kann man eben nicht absolut davon ausgehen, dass es nicht funktioniert und andere es sich schönreden.

Naja ich schrieb von anfang an von gemeinsamen Phasen, sowohl zur Besprechung als auch Einführung. Damit ist in erster Linie das Gemeinsame unter den Schülern gemeint, z.T. frontale Phasen. Ich arbeite auch gerne mit offenen Aufgaben, in denen dann jeder seinen Zugang findet.

Mathekonferenzen finden durchaus ohne mich statt und dennoch habe ich die Zeit zu beobachten. Ich greife dabei gerne auf Material von Pikas zurück.

LG Anja

Edit: Wie gesagt, ich finde die Hefte von Einstern da eigentlich auch eine gute Grundlage.